

Es hat sich positiv ausgewirkt, daß in enger Zusammenarbeit zwischen Partei- und Werkleitung und gemeinsam mit den Massenorganisationen, hier vor allem mit der Betriebssektion der Kammer der Technik, ein festes System der politischen Massenarbeit mit der Intelligenz geschaffen wurde. Dazu gehören zum

Das Klubgespräch

Nicht mehr wegzudenken sind Beratungen, die in der Regel alle 14 Tage mit Leitern der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Klubgespräche mit verschiedenen Intelligenzkreisen. Dort kommt man nicht im weißen Berufsmantel hin, sondern trifft sich in seinem besten „Zivil“. Mitunter sind die Ehefrauen dabei. Und bei einem Glas Wein hat schon manche Problemdiskussion mit dem Parteisekretär und dem Werkdirektor stattgefunden. Diese Diskussionen sind zwanglos, trotzdem aber streitbar und leiden auch nicht unter Zeitnot. Dort steht jedes Problem, das interessiert, zur Debatte. Daß es die richtigen Probleme sind, dafür sorgen die teilnehmenden Genossen.

Dem Leser soll eines deutlich werden: Politische Massenarbeit ist nicht nur die „stränge Versammlung“, das oft steife Forum mit Präsidium usw. Ideologische Grundfragen werden in den Klubgesprächen nicht nach einer festgelegten Tagesordnung geklärt. Ein echtes Streitgespräch läßt sich nicht in feste Formen pressen. Oft, und unsere Erfahrungen lehren das, ist es viel besser, wenn wir mit unseren Kollegen außerhalb der Konstruktions- und Versammlungsräume näher zusammenkommen. Das Herz

Beispiel regelmäßige Beratungen und Anleitung der Parteilgruppen des technischen Sektors. Gut bewähren sich differenzierte Aussprachen mit der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz. Zu diesen Aussprachen werden Neuerer, Aktivisten, Ökonomen und Facharbeiter ein geladen.

wird dort weiter und die Zunge löst sich leichter.

Daß der VEB Pressen- und Scherenbau heute in einem Großteil seiner Haupterzeugnisse die Weltspitze mitbestimmt, ist das Ergebnis der Arbeit seiner ausgezeichneten Fachleute und das Ergebnis eines kontinuierlichen Überzeugungsprozesses, an dem die Organisation der Intelligenz, die KDT, immer mehr Anteil nimmt. Im Verlauf dieses Prozesses bildet sich immer mehr das Bewußtsein heraus: **Wir haben die Kraft**, mit allen Aufgaben, aber auch mit den Schwierigkeiten fertig zu werden.

Nach dem 7. Plenum hat sich ein neuer, im Grunde genommen jedoch, alter Zug weiter ausgeprägt. In den Arbeiteraussprachen, die alle 14 Tage unmittelbar an den Maschinen stattfinden, beteiligen sich auch die Angehörigen der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz sehr aktiv und in wachsender Zahl. Nicht nur, daß sie in den Aussprachen technisch-wissenschaftliche und politisch-ökonomische Fragen besprechen. Die Genossen und Kollegen aus den Konstruktionsbereichen erhalten für ihre Arbeit mit Rechenstab und Reißzeug hier vielfältige Hinweise und Anregungen für die Arbeit.

Was sind unsere nächsten Auf-

gaben? Der Beschluß über die Wende in der politischen Massenarbeit und besonders das 7. und 9. Plenum verpflichten uns:

- a) In den Konstruktionsabteilungen allen Konstrukteuren und anderen technischen Mitarbeitern bewußt zu machen, daß es vom Standpunkt der technischen Revolution objektiv notwendig ist, bei allen Haupterzeugnissen einen Vorlauf in Forschung und Entwicklung zu erreichen.
- b) Stärker als in der vergangenen Zeit darauf zu achten, daß bei den Verteidigungen von in die Produktion zu übernehmenden Haupterzeugnissen die Auseinandersetzungen vom Standpunkt des effektiven Neuheitsgehaltes ausgeführt werden.
- c) Völlig klarzustellen, daß es notwendig ist, die gesamte Konstruktionsstätigkeit vom ökonomischen Standpunkt tiefer zu durchdringen.
- d) Die verhängnisvolle Entwicklung des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland umfassender darzulegen.

Das verlangt eine gründliche Anleitung und Schulung der Propagandisten, Agitatoren, der Parteilgruppenorganisatoren und APO-Leitungsmitglieder über Bildungsstätte und Lektorat.

Es kommt darauf an, den politischen Gehalt der Parteilgruppen- und APO-Mitgliederversammlungen, vor allem in Konstruktion und Technologie, zu erhöhen und besonders den echten wissenschaftlichen Meinungsstreit zu fördern. Das sind nur einige Gedanken zu einem umfassenden Problem.

Hans Frenzei
Leiter der Bildungsstätte im
VEB Pressen- und Scherenbau,
Erfurt